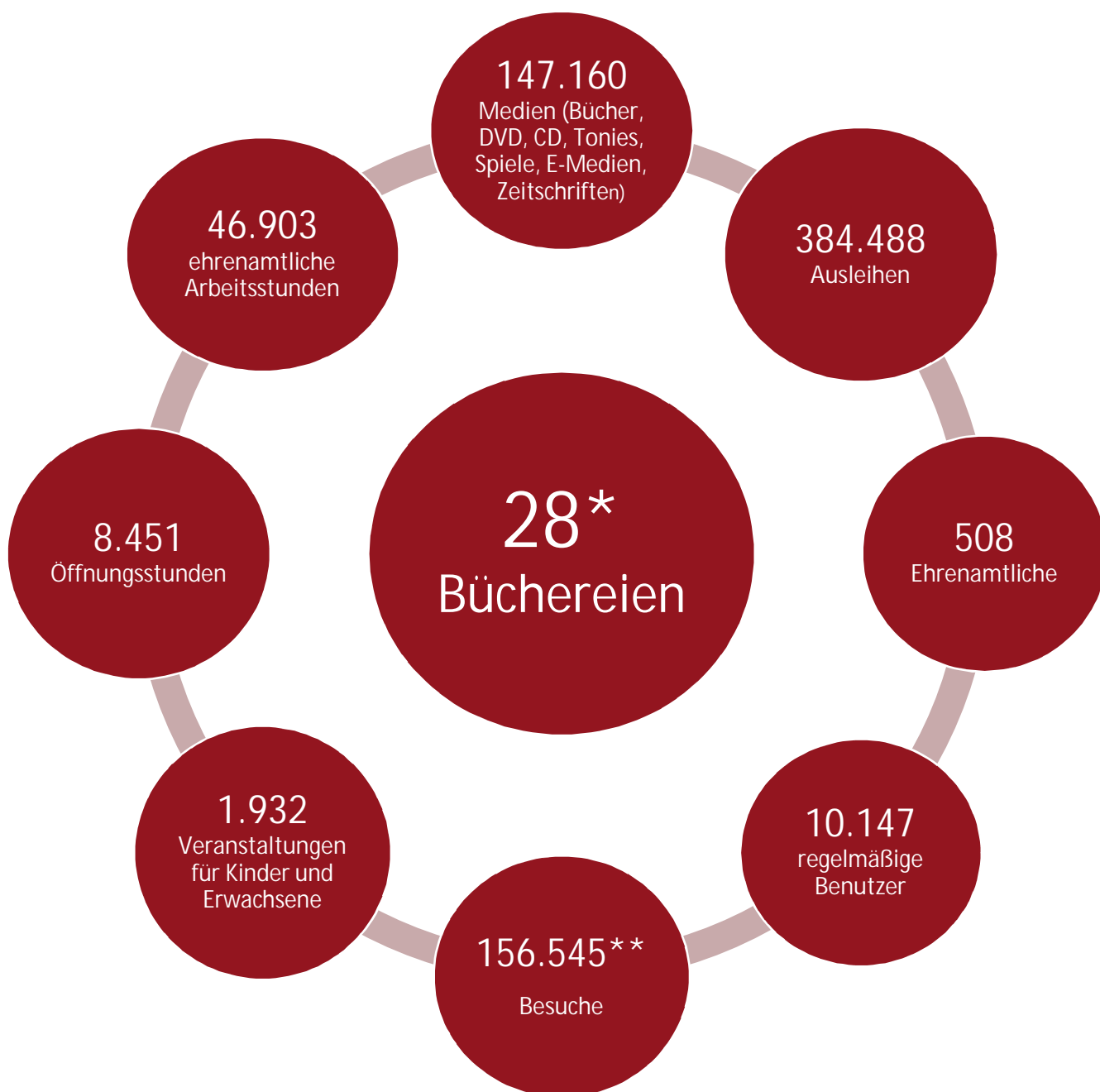


## Kirchliche Büchereiarbeit in der Stadt Münster 2019



\* davon 1 Evangelische Öffentliche Bücherei / 27 Katholische Öffentliche Büchereien (incl. Stadtteilbücherei St. Clemens (Hiltrup) und St. Michael (Gievenbeck))

\*\*während der Öffnungszeiten und Teilnehmer an Veranstaltungen

Die 28 kirchlichen Büchereien in der Stadt Münster waren auch im Jahr 2019 gut genutzte und beliebte Treffpunkte. Dieses Fazit kann aus den gemeldeten Zahlen gezogen werden.

Ein vielfältiges Spektrum von insgesamt 147.160 Medien (Vorjahr 146.027) stand in den Büchereien zur Verfügung. Der Trend der generell eher zurückgehenden Ausleihen wurde aufgehalten, 15 der 28 Büchereien haben sogar gestiegene Zahlen gemeldet.

Erfreuliche 384.488 Ausleihen (Vorjahr 373.265) wurden 2019 insgesamt erzielt.



Der Schwerpunkt des Bestandes und der Ausleihen liegt weiterhin im Kinder- und Jugendbereich. 46 Prozent der Ausleihen werden hier erzielt. Ein hoher Prozentsatz im Bereich der Audiovisuellen Medien wird ebenfalls an diese Benutzergruppe entliehen. Stark nachgefragt sind hier zum Beispiel die Tonies, kleine Hörspielfiguren mit Box, die inzwischen die meisten Büchereien angeschafft haben. 4 Büchereien nehmen an Onleihe-Verbänden teil und bieten zusätzlich digitale Medien an.

Die gute Akzeptanz der Büchereien in der Bevölkerung zeigt sich aber auch an anderen Zahlen: 10.147 (Vorjahr 9.734) Menschen sind registrierte Benutzer und haben in ihrer Bücherei mindestens einmal im Jahr 2019 Medien entliehen. Viele kommen natürlich regelmäßig, so dass insgesamt über 156.500 Besuche gezählt werden konnten (Vorjahr 168.000). Leider haben nicht alle Büchereien die Zahlen ermittelt, deshalb dürften sie tatsächlich höher sein.

In den 28 kirchlichen Büchereiteams engagieren sich 508 Bürgerinnen und Bürger der Stadt Münster ehrenamtlich und mit viel Herzblut für die Leseförderung. Die Größe der altersgemischten Teams variiert je nach Bestandsgröße sehr stark zwischen 3 bis zu 50 MitarbeiterInnen. Deren Gesamtzahl ist im Vergleich zum Vorjahr erfreulicherweise stabil geblieben.

Knapp 47.000 Stunden ehrenamtlicher Arbeit kommen zusammen, wenn Ausleihdienste zu den 8.451 regelmäßigen Öffnungszeiten, Verwaltungsaufgaben, die Öffentlichkeits- und Veranstaltungsarbeit, Medieneinkauf und -bearbeitung oder Teilnahme an Fortbildungen erfasst werden. Da die Stunden nicht von allen Büchereien gezählt wurden, dürfte die eigentliche Arbeitszeit noch höher sein.

Der Arbeitskreis der kirchlichen Büchereien in Münster trifft sich weiterhin ein bis zweimal im Jahr.

Öffentlichkeits- und Veranstaltungsarbeit in Form von Vorlesestunden, Lesepaten-Aktionen (hier ist Roxel sehr stark engagiert), dem Bibliotheksführerschein für Kindergarten-Kinder, Literaturgesprächskreisen, Autorenlesungen oder Ausstellungen wird von vielen Teams durchgeführt.

Nur so kann – im Rahmen des ehrenamtlich Möglichen - auf die Bücherei und ihr Medienangebot aufmerksam gemacht werden.

Die Zahl der Veranstaltungen liegt wie im Vorjahr bei über 1.900, wobei der Schwerpunkt auf der Zusammenarbeit mit Grundschulen und Kindergärten liegt.

### Ausblick

„Bibliotheken stehen für das im Grundgesetz verankerte Recht auf Informationsfreiheit ein und tragen zu Wissensvermittlung und Meinungsbildung bei. Sie stärken die Möglichkeiten gesellschaftlicher Teilhabe aller Bürger\*innen und schaffen mit ihren Serviceangeboten zu Lese- und Medienkompetenz dafür die notwendigen Voraussetzungen.“ (Prof. Dr. Andreas Degwitz, Bundesvorsitzender Deutscher Bibliotheksverband e.V. (dbv) )

Auch die ortsnahen, über alle Stadtbezirke verteilten Kirchlichen Öffentlichen Büchereien sind in diesem Sinne ein wichtiges niederschwelliges Bildungsangebot für die weiter wachsende Stadt Münster. Sie sind über ihre Pfarreigrenzen hinaus offen für alle, unabhängig von Alter, Herkunft und Konfession.

Um diesem Anspruch gerecht zu werden, sind einladende Räumlichkeiten und ein aktueller, zielgruppenorientierter Medienbestand unerlässlich für die Attraktivität einer Bücherei. Ausreichende Erwerbungsmitel sind eine Grundvoraussetzung für erfolgreiche Büchereiarbeit.

26 Büchereien\* (1 evangelische und 25 katholische) wurden 2019 über den Stadtmittel-Zuschuss mit Beträgen zwischen 300 und 2 500 Euro gefördert, fast 25 Prozent der in 2019 neu erworbenen Medien wurden dadurch finanziert. Der städtische Zuschuss ist daher ein wichtiger finanzieller Grundstock für den jährlichen Bestandsaufbau.

Im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Kirchlichen Öffentlichen Büchereien danken wir an dieser Stelle herzlich für die jahrzehntelange kommunale Unterstützung und hoffen, die gute Zusammenarbeit auch weiterhin fortsetzen zu können!

Münster, 31. März 2020  
im Auftrag

gez. Marion Hartmann  
Regionalbetreuerin  
Fachstelle Büchereien

Anlage:  
Statistik 2019

\* ausgenommen von der Förderung durch die Stadtmittel sind die Stadtteilbücherei St. Clemens (Hiltrup) und die KÖB St. Michael (Gievenbeck)